

Wetter Klima Menschheitsentwicklung Von Der Eisze

When somebody should go to the book stores, search start by shop, shelf by shelf, it is really problematic. This is why we present the ebook compilations in this website. It will agreed ease you to look guide **Wetter Klima Menschheitsentwicklung Von Der Eisze** as you such as.

By searching the title, publisher, or authors of guide you in point of fact want, you can discover them rapidly. In the house, workplace, or perhaps in your method can be all best place within net connections. If you intend to download and install the Wetter Klima Menschheitsentwicklung Von Der Eisze , it is entirely simple then, before currently we extend the partner to purchase and create bargains to download and install Wetter Klima Menschheitsentwicklung Von Der Eisze fittingly simple!

Die Körpergröße der Menschen in der Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas und ein Vergleich ihrer anthropologischen Schätzmethode - Frank Siegmund 2016-07-06

Die Arbeit beschäftigt sich mit der Methode und dem Ergebnis von Schätzungen der menschlichen Körperhöhe für die Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas bis zur Moderne. Es werden die verschiedenen Schätzformeln beleuchtet und Fragen ihrer praktischen Umsetzung. Die weit verstreut publizierten Formeln sind in einem Anhang übersichtlich zusammengestellt, die verschiedenen Messstrecken werden anhand von Fototafeln veranschaulicht. Aus dem Vergleich der Ergebnisse werden Empfehlungen für die Auswahl der besser geeigneten Formeln abgeleitet. Der oft benannte Effekt „die Menschen werden immer größer“ ist von der Jungsteinzeit bis zur Moderne geringer als vielfach vermutet, er beträgt nur wenige Zentimeter. Die populationsinterne Variabilität ist mit einer Spanne von 9 cm, in die jeweils zwei Drittel der Menschen fallen, bedeutender als die zeitbedingten Unterschiede. Der Größenunterschied zwischen Frauen und Männern liegt durch die Zeiten stabil bei im Mittel 12 cm. Bisherige Studien haben gezeigt, dass die populationsinterne Variabilität auch mit sozialen Unterschieden einhergeht, wonach „arm und reich“ sich im Mittel oft um etwa 3 cm unterscheiden. Im frühen Mittelalter besteht diese Beziehung nicht: die Lebensumstände auch der einfachen Leute waren so gut, dass sie eine hohe Körpergröße erreichten.

Historische Perspektiven auf Wasserhaushalt und Wassernutzung in Mitteleuropa - Knut Kaiser 2012

Lassen sich mithilfe einer historischen Perspektive Schlussfolgerungen für die aktuelle und zukünftige Wasserressourcenbewirtschaftung in Mitteleuropa treffen? Dieser Leitfrage gingen die Teilnehmer eines Workshops im November 2009 im Märkischen Museum in Berlin nach. Die Veranstaltung war Teil des Forschungsvorhabens „Georessource Wasser – Herausforderung Globaler Wandel“ der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften. Die Beiträge dieses Bandes repräsentieren thematische Ansätze von sehr unterschiedlicher zeitlicher Dimension: von der jahrtausendelangen Wasserhaushaltsgeschichte von Landschaften bis zur Darstellung hydrotechnischer Maßnahmen und der Wasserpolitik im letzten Jahrhundert. Neben einer globalen Übersicht über den menschlichen Umgang mit dem Wasser von den Gesellschaften Mesopotamiens bis zum Industriezeitalter, steht vor allem das nördliche Mitteleuropa im Mittelpunkt. Die Befunde machen deutlich, dass anhand historischer Perspektiven wichtige Schlussfolgerungen für den aktuellen und zukünftigen Umgang mit Wasser in unseren Landschaften gezogen werden können.

Zum Einfluss von Sonnenaktivität und NAO auf das Klima von Mitteleuropa. Rekonstruktion aus historischen Daten und laminierten Maarsedimenten der Eifel - Heiko Brunck 2014-07

Wie weit erstreckt sich der Einfluss der Sonne auf den Klimawandel? Inwieweit beeinträchtigt die Sonnenaktivität das Winterklima? Diesen Fragen widmet sich die vorliegende Studie und nimmt dabei die Ergebnisse der Publikation ‘Solar Influence on winter severity in central Europe’ als Grundlage. Demnach besteht nämlich ein Zusammenhang des 11-jährigen Sonnenfleckenzyklus und dem Winterklima in Deutschland. In dieser Studie geht es nach einer Einführung an die Auswertung vorliegender Daten, etwa zum Niederschlag oder die Daten über verschiedene Gewässer Europas. Dann geht es aber auch um die überregionale Betrachtung des Sonneneinflusses auf das Winterklima. Weiterhin zielt das Werk auf ein besseres Verständnis der Verflechtung von Nordatlantischer Oszillation (NAO) und dem Sonnenfleckenzyklus und im zweiten Teil der Studie strebt der Autor eine Erweiterung der Proxyzeitreihen in die Vergangenheit an.

The Palgrave Handbook of Climate History - Sam White 2018-08-10
This handbook offers the first comprehensive, state-of-the-field guide to past weather and climate and their role in human societies. Bringing

together dozens of international specialists from the sciences and humanities, this volume describes the methods, sources, and major findings of historical climate reconstruction and impact research. Its chapters take the reader through each key source of past climate and weather information and each technique of analysis; through each historical period and region of the world; through the major topics of climate and history and core case studies; and finally through the history of climate ideas and science. Using clear, non-technical language, The Palgrave Handbook of Climate History serves as a textbook for students, a reference guide for specialists and an introduction to climate history for scholars and interested readers.

Coming Together - Attila Gyucha 2019-02-28

Archaeologists, anthropologists, and classicists discuss how urbanization first emerged in strikingly different sociopolitical contexts in North America, Europe, and the Near East. The pursuit for universally applicable definitions of the terms “urban” and “city” has frequently distracted scholars from scrutinizing processes of how ancient nucleated settlements evolved and developed. Based on the premise that similar social dynamics to a great extent governed nucleation trajectories throughout human history, Coming Together focuses on both prehistoric aggregated and early urban settlements. Drawing from a variety of theoretical and methodological approaches, archaeologists, anthropologists, and classicists discuss how nucleation unfolded in strikingly different sociopolitical contexts in North America, Europe, and the Near East. The major themes of the volume are nucleation’s origins, pathways to sustainability, and the transformative role of these sites in sociopolitical and cultural change.

Climate and Cultural Change in Prehistoric Europe and the Near East - Peter F. Biehl 2016-11-23

Rich case studies examining responses to climatic events in ancient Europe and the Near East. The subject of climate change could hardly be more timely. In Climate and Cultural Change in Prehistoric Europe and the Near East, an interdisciplinary group of contributors examine climate change through the lens of new archaeological and paleo-environmental data over the course of more than 10,000 years from the Near East to Europe. Key climatic and other events are contextualized with cultural changes and transitions for which the authors discuss when, how, and if changes in climate and environment caused people to adapt, move or perish. More than this publication of crucial archaeological and paleo-environmental data, however, the volume seeks to understand the social, political and economic significance of climate change as it was manifested in various ways around the Old World. Contrary to perceptions of threatening global warming in our popular media, and in contrast to grim images of collapse presented in some archaeological discussions of past climate change, this book rejects outright societal collapse as a likely outcome. Yet this does not keep the authors from considering climate change as a potential factor in explaining culture change by adopting a critical stance with regard to the long-standing practice of equating synchronicity with causality, and explicitly considering alternative explanations. Peter F. Biehl is Professor and Department Chair of Anthropology at the University at Buffalo, State University of New York, and the coeditor (with Douglas C. Comer, Christopher Prescott, and Hilary A. Soderland) of Identity and Heritage: Contemporary Challenges in a Globalized World. Olivier P. Nieuwenhuyse is Assistant Professor of Archaeology at Leiden University, Netherlands.

Bindungen - Jürgen Krahl 2016-06-17

Bindungen verleihen Halt. Sie können als Brückenschlag verstanden oder als Synonym für Abhängigkeiten erachtet werden. Unzweifelhaft weckt diese Begrifflichkeit ein breites Spektrum an Assoziationen in den unterschiedlichen Fachkulturen. Im Rahmen dieses interdisziplinären Sammelbandes werden jene mannigfaltigen Sichtweisen zu einem

Ganzen vereint: Vertreterinnen und Vertreter der Archäologie, der Betriebswirtschaft, der Chemie, der Germanistik, der Geschichte, der Informatik, des Bauingenieurwesens und der Innenarchitektur schildern in diesem Buch ihre Perspektiven zum Begriff der Bindungen. Grundlegend dabei ist die tiefgehende Verankerung der Autorinnen und Autoren in ihren jeweiligen Professionen. Als Bindeglied dieser unterschiedlichen Ansätze fungiert „Zwischen den Welten“, das sich den Austausch verschiedener Fachkulturen zu einer Thematik zum Ziel gesetzt hat. Die daraus resultierenden Ver-Bindungen geben Denkanstöße in der eigenen Profession und erleichtern den Perspektivwechsel.

Fundstücke - Sabine Faust 2009

Das Quartär in den Tropen - Klaus Heine 2019-04-03

Das Eiszeitalter (Quartär) ist eine Zeit extremer Klimaschwankungen, die zum Anwachsen und Abschmelzen gewaltiger Eisschilde in den hohen Breiten führten. Die tropischen Wüsten, Savannen, Regenwälder und Gebirgsregionen erlebten gleichermaßen dramatische Klimaänderungen, deren Spuren in sedimentären Ablagerungen erhalten geblieben sind. Die Kenntnis der tropischen Klimageschichte ist von größter Bedeutung, da in den Tropen und Randtropen natürliche und - neuerdings - vom Menschen ausgelöste Prozesse das weltweite Klima maßgeblich steuern. Dennoch sind aus diesen Regionen nur relativ wenige Paläoklimadaten bekannt. Dieses Buch stellt die Klimaarchive der Tropen vor und diskutiert kritisch deren paläoklimatischen Aussagewert. Mit seiner holistischen Sicht auf der Basis von jahrzehntelangen eigenen Forschungen zeigt der Autor auf, dass mangelnde geökologische Kenntnisse der Tropenwelt zu Fehldeutungen in den Modellierungen der Klimazukunft führen können. Die hier präsentierten Ergebnisse fordern eine Korrektur vieler weit verbreiteter Ansichten über die Bedeutung der atmosphärischen Treibhausgase für die globale Erwärmung der letzten 150 Jahre.

Computer Aided Writing - André Klahold 2019-10-12

This book deals with "Computer Aided Writing", CAW for short. The contents of that is a sector of Knowledge based technics and Knowledge Management. The role of Knowledge Management in social media, education and Industry 4.0 is out of question. More important is the expectation of combining Knowledge Management and Cognitive Technology, which needs more and more new innovations in this field to face recent problems in social and technological areas. The book is intended to provide an overview of the state of research in this field, show the extent to which computer assistance in writing is already being used and present current research contributions. After a brief introduction into the history of writing and the tools that were created, the current developments are examined on the basis of a formal writing model. Tools such as word processing and content management systems will be discussed in detail. The special form of writing, "journalism", is used to examine the effects of Computer Aided Writing. We dedicate a separate chapter to the topic of research, since it is of essential importance in the writing process. With Knowledge Discovery from Text (KDT) and recommendation systems we enter the field of Knowledge Management in the context of Computer Aided Writing. Finally, we will look at methods for automated text generation before giving a final outlook on future developments.

Climate Extremes and Their Implications for Impact and Risk Assessment - Jana Sillmann 2019-11-19

Climate extremes often imply significant impacts on human and natural systems, and these extreme events are anticipated to be among the potentially most harmful consequences of a changing climate. However, while extreme event impacts are increasingly recognized, methodologies to address such impacts and the degree of our understanding and prediction capabilities vary widely among different sectors and disciplines. Moreover, traditional climate extreme indices and large-scale multi-model intercomparisons that are used for future projections of extreme events and associated impacts often fall short in capturing the full complexity of impact systems. *Climate Extremes and Their Implications for Impact and Risk Assessment* describes challenges, opportunities and methodologies for the analysis of the impacts of climate extremes across various sectors to support their impact and risk assessment. It thereby also facilitates cross-sectoral and cross-disciplinary discussions and exchange among climate and impact scientists. The sectors covered include agriculture, terrestrial ecosystems, human health, transport, conflict, and more broadly covering the human-environment nexus. The book concludes with an outlook on the need for more transdisciplinary work and international

collaboration between scientists and practitioners to address emergent risks and extreme events towards risk reduction and strengthened societal resilience. Provides an overview about past, present and future changes in climate and weather extremes and how to connect that knowledge to impact and risk assessment under global warming Presents different approaches to assess societal-relevant impacts and risk of climate and weather extremes, including compound events, and the complexity of risk cascades and the interconnectedness of societal risk Features applications across a diversity of sectors, including agriculture, health, ecosystem services and urban transport

The Arras Culture of Eastern Yorkshire - Celebrating the Iron Age - Peter Halkon 2020-02-28

In 1817 a group of East Yorkshire gentry opened barrows in a large Iron Age cemetery on the Yorkshire Wolds at Arras, near Market Weighton, including a remarkable burial accompanied by a chariot with two horses, which became known as the King's Barrow. This was the third season of excavation undertaken there, producing spectacular finds including a further chariot burial and the so-called Queen's barrow, which contained a gold ring, many glass beads and other items. These and later discoveries would lead to the naming of the Arras Culture, and the suggestion of connections with the near European continent. Since then further remarkable finds have been made in the East Yorkshire region, including 23 chariot burials, most recently at Pocklington in 2017 and 2018, where both graves contained horses, and were featured on BBC 4's Digging for Britain series. This volume brings together papers presented by leading experts at the Royal Archaeological Institute Annual Conference, held at the Yorkshire Museum, York, in November 2017, to celebrate the bicentenary of the Arras discoveries. The remarkable Iron Age archaeology of eastern Yorkshire is set into wider context by views from Scotland, the south of England and Iron Age Western Europe. The book covers a wide variety of topics including migration, settlement and landscape, burials, experimental chariot building, finds of various kinds and reports on the major sites such as Wetwang/Garton Slack and Pocklington.

Exploring Geoethics - Martin Bohle 2019-03-13

This book explores the potential of geoethics, as designed within the operational criteria of addressing the deeds and values of the human agent as part of the Earth system. It addresses three key questions: i) what should be considered 'geoethics' in an operational sense, ii) what is peripheral to it, and iii) is there a case therefore to establish a denomination, such as geo-humanities or geosophy, to capture a broader scope of thinking about geoscience and its interactions with society and the natural world, for the benefit of the geo-professionals and others. The book begins by framing, contextualising and describing contemporary geoethics, then goes on to cover several examples of geoethical thinking and explores the societal intersections of geosciences in the planetary 'human niche'. The concluding chapter discusses the challenges facing the emerging field of geoethics and how it may evolve in the future. Bringing together a set of experts across multiple interdisciplinary fields this collection will appeal to scholars, researchers, practitioners and students within geosciences and social sciences, political sciences as well as the humanities. It will interest those who are curious about how ethical reflections relate to professional duties, scholarly interests, activities in professional geoscience associations, or responsible citizenship in times of anthropogenic global change.

Climate Impacts on Extreme Weather - Victor Ongoma 2022-06-17

Climate Impacts on Extreme Weather: Current to Future Changes on a Local to Global Scale presents fundamentals and advances in the science of weather and climate extremes, building on the existing knowledge by using regional and global case studies. The book provides an analysis of historical and future changes, physical processes, measurements, space-time variability, socioeconomic impact, and risk management. It provides policy makers, researchers and students working in climate change with a thorough reference for understanding the diverse impacts of extreme weather and climate change on varying geographic scales. With contributions from experts across the globe, the book utilizes methods, case studies, modeling, and analysis to present valuable, up-to-date knowledge about the interaction of climate change, weather and the many implications of the changing environment. Offers comprehensive, up-to-date coverage of climate research related to extremes Includes both regional and global case studies for applying research to practice, providing a deeper understanding of the science Presents both observed and projected findings using primary research and models

Weather, Religion and Climate Change - Sigurd Bergmann 2020-12-13

Weather, Religion and Climate Change is the first in-depth exploration of

the fascinating way in which the weather impacts on the fields of religion, art, culture, history, science, and architecture. In critical dialogue with meteorology and climate science, this book takes the reader beyond the limits of contemporary thinking about the Anthropocene and explores whether a deeper awareness of weather might impact on the relationship between nature and self. Drawing on a wide range of examples, including paintings by J.M.W. Turner, medieval sacred architecture, and Aristotle's classical *Meteorologica*, Bergmann examines a geographically and historically wide range of cultural practices, religious practices, and worldviews in which weather appears as a central, sacred force of life. He also examines the history of scientific meteorology and its ambivalent commodification today, as well as medieval "weather witchery" and biblical perceptions of weather as a kind of "barometer" of God's love. Overall, this volume explores the notion that a new awareness of weather and its atmospheres can serve as a deep cultural and spiritual driving force that can overcome the limits of the Anthropocene and open a new path to the "Ecocene", the age of nature. Drawing on methodologies from religious studies, cultural studies, art history and architecture, philosophy, environmental ethics and aesthetics, history, and theology, this book will be of great interest to all those concerned with studying the environment from a transdisciplinary perspective on weather and wisdom.

Neighbours and Successors of Rome - Daniel Keller 2014-05-30

Presented through 20 case studies covering Europe and the Near East, *Neighbours and Successors of Rome* investigates development in the production of glass and the mechanisms of the wider glass economy as part of a wider material culture in Europe and the Near East around the later first millennium AD. Though highlighting and solidifying chronology, patterns of distribution, and typology, the primary aims of the collection are to present a new methodology that emphasises regional workshops, scientific data, and the wider trade culture. This methodology embraces a shift in conceptual approach to the study of glass by explaining typological change through the existence of a thriving supra-national commercial network that responded to market demands and combines the results of a range of new scientific techniques into a framework that stresses co-dependence and similarities between the various sites considered. Such an approach, particularly within Byzantine and Early Islamic glass production, is a pioneering concept that contextualises individual sites within the wider region. By twinning a critique of archaeometric methods with the latest archaeological research, the contributors present a foundation for glass research, seen through the lens of consumption demands and geographical necessity, that analyses production centres and traditional typological knowledge. In so doing they bridge an important divide by demonstrating the co-habitability of diverse approaches and disciplines, linking, for example, the production of Campanulate bowls from Gallaecia with the burgeoning international late antique style. Equally, the particular details of those pieces allow us to identify a regional style as well as local production. As such this compilation provides a highly valuable resource for archaeologists, anthropologists, and art historians.

Deutschlands Norden - Margot Böse 2017-12-02

Dieses Buch erklärt die faszinierende Entstehung der Landschaft im Norden Deutschlands, so wie sie sich heute zeigt. Dabei spannen die Autoren einen Bogen von der Jungsteinzeit bis hin zur Moderne. Im ersten Teil des Buches beschreiben die Autoren detailliert welche Prozesse die Landschaft vor der Eiszeit geformt haben. Im zweiten Teil des Buches gehen sie auf die verschiedenen rezenten Natur- und Landschaftsräume ein, in die sich der Norden Deutschlands gliedert und erklären deren Entstehungsgeschichte. Am Ende des Buches zeigen die Autoren auf, wie der Mensch die Landschaft in den letzten 7500 Jahren geprägt hat, um abschließend einen Überblick über die aktuellen Maßnahmen zum Schutz der Landschaft zu geben.

Statistik in der Archäologie: eine anwendungsorientierte

Einführung auf Basis freier Software - Frank Siegmund 2020-03-04

Dieses an Anfänger gerichtete Lehrbuch führt in die grundlegenden, zur Auswertung archäologischer Daten relevanten statistischen Verfahren ein. Es zielt vor allem darauf ab, empirisch arbeitenden Geisteswissenschaftlern Werkzeuge an die Hand zu geben, mit denen sie ihre eigenen Daten effizient und fachlich korrekt aufbereiten sowie auswerten können. Nach dem einführenden Theorie- und Methodenteil werden an exemplarisch ausgewählten archäologischen Fallstudien typische Überlegungen und Vorgehensweisen vorgestellt, die Lernende wie Kochrezepte auf eigene Vorhaben übertragen können. Hinsichtlich der Statistik fokussiert das Buch auf grundlegende, einfache Verfahren,

die auf viele verschiedene Datensätze und Fragestellungen anwendbar sind. Das Lehrbuch verwendet freie Software, insbesondere die Tabellenkalkulation von LibreOffice, PAST und das mächtige Statistikpaket "R". Im praktischen Teil wird "R" mit graphischen Benutzeroberflächen bedient (R-Commander, BlueSky), die den Einstieg und das selbständige Anwenden des Erlernten erleichtern. Die Inhalte des Buches können kapitelweise durchgearbeitet und eingeübt werden. Das gesamte Lehrbuch entspricht in Umfang und Lerninhalt in etwa einem Intensivkurs à 15 Doppelsitzungen plus individueller wöchentlicher Praxis. Unterstützende Übungsdaten und Skripte werden auf der Website des Autors kostenlos bereitgestellt (www.frank-siegmund.de).

Physics of Self-Organization and Evolution - Werner Ebeling 2011-10-17

This thoroughly updated version of the German authoritative work on self-organization has been completely rewritten by internationally renowned experts and experienced book authors to also include a review of more recent literature. It retains the original enthusiasm and fascination surrounding thermodynamic systems far from equilibrium, synergetics, and the origin of life, representing an easily readable book and tutorial on this exciting field. The book is unique in covering in detail the experimental and theoretical fundamentals of self-organizing systems as well as such selected features as random processes, structural networks and multistable systems, while focusing on the physical and theoretical modeling of natural selection and evolution processes. The authors take examples from physics, chemistry, biology and social systems, and include results hitherto unpublished in English. The result is a one-stop resource relevant for students and scientists in physics or related interdisciplinary fields, including mathematical physics, biophysics, information science and nanotechnology.

Festschrift für Karin Goethert - Jürgen Merten 2010

Wüstungsforschung in Deutschland - Eike Henning Michl 2021-09-14

Verschwundene Dörfer, untergegangene Siedlungen, verlassene Orte - in der Krisenzeit des Spätmittelalters entstanden zahllose Wüstungen. Ganze 40 000 sollen es allein im deutschsprachigen Raum gewesen sein! Historiker, Geografen und Archäologen versuchen seit dem 19. Jahrhundert, das Rätsel dieser massiven Veränderungen in der Kulturlandschaft zu lösen. Damit Sie den spannenden Sachverhalt auf einen Blick überschauen, fasst die neue wissenschaftlich fundierte Einführung zur Wüstungsforschung in Deutschland ihre Geschichte, Begriffe und Arbeitsmethoden kompakt zusammen. Neben der praktischen Sammlung einer umfangreichen Literaturliste für vertiefende Recherchen geht es in diesem Fachbuch schließlich auch um eines: die Antwort auf jene brennende Frage, warum es im Spätmittelalter überhaupt so viele Wüstungen gab.

"1200 v. Chr." - Tobias Mühlenbruch 2021-08-27

In die Jahrzehnte "um 1200 v. Chr." fällt einer der bedeutendsten Einschnitte in der Ur- und Frühgeschichte zwischen Mitteleuropa und der ostmediterranen Welt: Zerstörungen in der Levante werden mit den "Seevölkern" verbunden, die unter Pharao Ramses III besiegt wurden. Auch auf Zypern und in Kilikien gab es Zerstörungen - ebenfalls durch die "Seevölker"? Das hethitische Großreich brach zusammen, das mykenische Palastsystem endete. Von der mittleren Donau breiteten sich die "Urnenfelderkulturen" auf dem Balkan, nach West- und Mitteleuropa sowie auf die Apenninhalbinsel aus. Mehrere ihrer Elemente wurden früh auch im Ostmittellerraum nachgewiesen, weshalb auf eine "Urnenfelderwanderung" in die Ägäis und darüber hinaus geschlossen wurde. Dieses Modell ist allerdings nur noch forschungsgeschichtlich relevant. Vielmehr ergibt eine detaillierte, nach Regionen differenzierte Analyse der archäologischen Quellen, daß sich die Ausprägungen der kulturellen Wandlungen zwischen Ägypten und dem südlichen Mitteleuropa zwischen dem 14. und dem 12./11. Jahrhundert v. Chr. deutlich unterschieden und bedeutende Veränderungen in einen größeren Zeitraum fielen als lediglich in die Jahre um 1200 v. Chr. selbst.

Das Ende der Evolution - Matthias Glaubrecht 2019-12-03

Von einem der bekanntesten deutschen Evolutionsbiologen Der Klimawandel ist endlich in aller Munde. Doch so alarmierende Ausmaße er auch angenommen hat - er ist nur Nebenschauplatz angesichts der apokalyptischen Reiter, die in einem Akt der Verwüstung gegenwärtig über die Erde ziehen: Bevölkerungsexplosion, Ressourcenverknappung, Umweltzerstörung und Artensterben. In seiner ebenso umfassenden wie beklemmenden Analyse sieht der renommierte Evolutionsbiologe Matthias Glaubrecht mit dem sich abzeichnenden Massenextinction, dem größten Artenschwund seit dem Aussterben der Dinosaurier, eine

weltweite biologische Tragödie auf uns zukommen. Der Mensch ist heute so zum größten Raubtier und zum entscheidenden Evolutionsfaktor mutiert, der die Existenz aller Lebewesen - auch seine eigene - gefährdet. Ob das Ende der Evolution, das spätestens ab Mitte des 21. Jahrhunderts ein realistisches Szenario zu werden droht, noch aufzuhalten sein wird, darüber wird allein unser Tun in den unmittelbar vor uns liegenden Jahrzehnten entscheiden.

Wetter, Klima, Menschheitsentwicklung : von der Eiszeit bis ins 21. Jahrhundert - Frank Sirocko 2012

Von der Höhlenmalerei zur Hochkultur am Göbekli Tepe - Lars Hennings 2016-05-04

Als soziologische interdisziplinäre Studie der Steinzeit wird das kognitive Werden des Homo sapiens seit vor 40.000 Jahren bis zum Beginn der Landwirtschaft neu interpretiert. Eng den empirischen Kenntnissen der Archäologie und der Entwicklungspsychologie folgend zeigt sich die Epoche als von erheblichem sozialen Wandel geprägt, bis hin zu jenen Monumenten mit markanten Pfeilern, die WildbeuterInnen im Süd-Osten der Türkei realisierten.

Handbuch zur Geschichte Südosteuropas - Fritz Mitthof 2019-12-16
Der vorliegende erste Band des Handbuchs mit Beiträgen führender Fachvertreter bietet einen in dieser Form bislang einzigartigen Zugang zur Geschichte Südosteuropas, und dies im Wesentlichen aus vier Gründen: 1.) Die Darstellung setzt nicht mit erst dem frühen Mittelalter ein, sondern beschreibt auch die Antike, vom Einsetzen der Schriftquellen und unter Einbeziehung archäologischer, epigraphischer und numismatischer Befunde; 2.) Im Mittelpunkt stehen die Darstellung der Entstehung, Implementierung, Interaktion und des Wandels der Herrschaftsformationen, welche den Raum geprägt haben, in Form eines verbindenden Narrativs, unter Betonung der Kontinuitäten und Brüche; 3.) Im Falle imperialer Formationen (in diesem Band Rom und Byzanz) werden die Rolle und Bedeutung des Raumes innerhalb der Gesamtformation gewürdigt, um die Verschränkung von Regional- und Imperien-geschichte aufzuzeigen; 4.) Quellenlage, Forschungsgeschichte und -literatur sowie aktueller Forschungsstand und -debatten werden ausführlich dargestellt. Damit ist eine neue Basis für die künftige Forschung zur Geschichte Südosteuropas im Kontext maritimer und eurasischer Bezüge geschaffen und für ihren Einbezug in gesamt-europäische und Globalgeschichtsschreibung.

Schlüsselbegriffe der Prähistorischen Archäologie - Doreen Mölders 2014

Kritisch, konzentriert, kompetent - insgesamt 57 Schlüsselbegriffe von A wie Archäologie bis Z wie Zentralorte werden in diesem Nachschlagewerk von 46 Experten in kurzen Essays sachkundig und inspirierend zugleich vorgestellt. Dabei werden die Grenzen des Faches weit überschritten und die Beziehungen zwischen den Disziplinen offengelegt. Das Buch gewährt Studierenden und Wissenschaftlern der Archäologie im engeren und der Kulturwissenschaften im weiteren Sinne einen Einblick in die Konzepte der modernen Prähistorischen Archäologie. Die einzelnen Beiträge liefern darüber hinaus zahlreiche Ideen sowie Literaturhinweise für weiterführende Studien.

Pilgern zu Wasser und zu Lande - Hartmut Kühne 2022-04-25

Die grenzenlose Freiheit des Unterwegs-Seins war kein historischer Normalzustand. Die Infrastruktur der Land- und Wasserwege stellte die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Pilger vor zahlreiche Herausforderungen. Der Band, der die Vorträge auf den Jahrestagungen der Deutschen Sankt-Jakobus-Gesellschaft 2019 und 2020 verschriftlicht, nimmt die mitteleuropäischen Brückenbauten als infrastrukturelle Großprojekte des Mittelalters im Kontext des Wallfahrtswesens sowie das Phänomen von Schiffspilgerfahrten mit ihren besonderen Bedingungen in den Blick und vergleicht Vor- und Nachteile von Land- und Wasserwegen. Dabei werden nicht allein die großen europäischen Fernwallfahrten thematisiert, denn einige der Beiträge widmen sich auch regionalen Pilgerzielen in Nord- und Mitteldeutschland, insbesondere Erfurt, Halberstadt und dem Birgittenkult mit verschiedenen regionalen Abergern in Norddeutschland.

„Das“ historisch-politische Buch - Günther Franz 2009

Von der Krise des 17. Jahrhunderts bis zur frühen Industrialisierung - Sigrid Hirbodian 2022-10-05

Im Anschluss an einen Sammelband zum Spätmittelalter und der beginnenden Frühen Neuzeit nimmt der vorliegende Tagungsband Oberschwaben als Wirtschaftslandschaft vom Dreißigjährigen Krieg bis zum Beginn der Industrialisierung im 19. Jahrhundert in den Blick. Ausgewiesene Fachleute untersuchen die grundlegenden

Entwicklungslinien des Raumes zwischen Lech und Schwarzwald, Schwäbischer Alb und Bodensee in Gewerbe, Handel und Agrarwirtschaft, seine ökonomischen Verbindungen in die Nordschweiz, nach Vorarlberg und bis in den transalpinen Mittelmeerraum und das Wirtschaftshandeln der wesentlichen Akteure in Gestalt von Adel, Klöstern, Städten, Bauern wie auch der landjüdischen Bevölkerung. Ein besonderes Interesse gilt den wirtschaftlichen Folgen der einschneidenden Krisen und Umbrüche der Zeitepoche mit Dreißigjährigem Krieg, Säkularisation und Mediatisierung, der sog. Bauernbefreiung und schließlich der beginnenden Industrialisierung, die Oberschwaben mit Verspätung erfasst.

Geomorphologie - Richard Dikau 2020-02-04

Dieses Lehrbuch vermittelt Ihnen Einblicke, wie Gletscher, Bergstürze, Flüsse oder Vulkanausbrüche die Reliefformen unserer Erde erschaffen, verändern und zerstören. Sie erfahren, welche außerordentlichen Vielzahl der von Menschen unberührten natürlichen Prozesse an der Formung der Erdoberfläche mitwirken. Unser Buch hilft Ihnen, diese Vielfalt zu ordnen und in eine übersichtliche Systematik zu bringen. Die einzelnen Prozesse und Formen werden in Grundzügen beschrieben und mit zahlreichen fotografischen Beispielen dokumentiert. Daneben bieten wir Ihnen allgemeine Grundlagen für das Verständnis der reliefformenden Prozesse, wie die Art und Weise der Wissensgewinnung oder die Entwicklungsgeschichte der Reliefformen. Um Ihnen einen Einblick in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens zu geben, haben wir zwei Fallstudien in das Lehrbuch aufgenommen. Sie zeigen exemplarisch, welche Konsequenzen die menschlichen Eingriffe in die Reliefformen bewirken können und welche Folgen in Zukunft möglich sind. Wir erhoffen uns, dass dieses Lehrbuch Wissen vermittelt, Fragen beantwortet, den Blick auf unsere Erdoberfläche schärft und Leidenschaften für die natürlichen Reliefformen weckt. Als Bestandteil des Naturschönen bilden sie Erscheinungen, die es zu erhalten und zu schützen gilt.

Wetter, Klima, Menschheitsentwicklung - Frank Sirocko 2012

Waldbrände, Flutkatastrophen, Erderwärmung OCo ein Phänomen des 21. Jahrhunderts? Oder bestimmt der Klimawandel nicht schon immer den Weg des Menschen? Mit dieser brandaktuellen Fragestellung befasst sich der Geowissenschaftler Frank Sirocko, doch nicht mit dem Ziel, die Zukunft vorherzusagen, sondern vielmehr um einen Blick weit zurück in die Vergangenheit zu werfen. Hochrangige archäologische Funde und historisch bedeutsame Ereignisse werden auf der Grundlage jüngerer, bislang unveröffentlichter Forschungsergebnisse mit Wetter- und Klimaphänomenen in einen konkreten Zusammenhang gebracht. Ort der Forschung: Die Dauner Maar in der Vulkaneifel. Die Sedimente der Eifelmaare sind der einzige Ort in Mitteleuropa, der die letzten 40.000 Jahre vollständig dokumentiert. Mit Hilfe der Ablagerungen in den tiefen und sauerstoffarmen Seen können Geowissenschaftler erstmals die Klima- und Wetterbedingungen von den Neandertalern bis heute genau rekonstruieren. Extreme Hochwasser sind ebenso abzulesen wie kaltzeitliche Trockenphasen oder Vulkanausbrüche. Biographische Informationen Frank Sirocko leitet das Institut für Geowissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz."

Herrschaft, Kirche und Bauern im nördlichen Bodenseeraum in karolingischer Zeit - Edwin Ernst Weber 2020-09-16

Im 8. und 9. Jahrhundert erlauben die schriftlichen und archäologischen Quellen für den nördlichen Bodenseeraum erstmals eine annähernde Rekonstruktion der herrschaftlichen, kirchlichen und agrarischen Verhältnisse. Mit Vertretern des regionalen Adels und der karolingischen Königsherrschaft, den Klöstern St. Gallen und Reichenau und nicht zuletzt dem Bischof von Konstanz werden die wichtigen politischen und ökonomischen Akteure fassbar, während die bäuerlichen Untertanen als Hörige und Leistungspflichtige in Erscheinung treten. Der Tagungsband stellt mit Beiträgen ausgewiesener Experten den Forschungsstand sowohl der Historiographie und der Namenskunde wie auch der Archäologie interdisziplinär zur Diskussion.

Wir konnten auch anders - Annette Kehnel 2021-05-24

Ausgezeichnet mit dem NDR Sachbuchpreis 2021 Unser wirtschaftliches Denken - über Konsum, Kapital, Profit - stammt aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Und ist unbrauchbar geworden. Wie die Historikerin Annette Kehnel anhand lebendig erzählter Beispiele deutlich macht: Ein Blick auf die vormoderne Geschichte der Menschheit offenbart Anregungen für unsere Zukunft jenseits von Gewinnstreben und Eigennutz. Renaissance-Architekten, die Baustoffrecycling betrieben, Crowdfunding für die Brücke in Avignon, nachhaltige Fischerei am Bodensee, Second-hand-Märkte in Paris und Reparaturberufe in Frankfurt in Zeiten, als Kreislaufwirtschaft eine Selbstverständlichkeit

war. Teilen, tauschen und nachhaltig handeln: Eine Reise in unsere Vergangenheit, die Lust auf Veränderung macht.

Nature's Mutiny: How the Little Ice Age of the Long Seventeenth Century Transformed the West and Shaped the Present - Philipp Blom 2019-02-19

An illuminating work of environmental history that chronicles the great climate crisis of the 1600s, which transformed the social and political fabric of Europe. Although hints of a crisis appeared as early as the 1570s, the temperature by the end of the sixteenth century plummeted so drastically that Mediterranean harbors were covered with ice, birds literally dropped out of the sky, and "frost fairs" were erected on a frozen Thames—with kiosks, taverns, and even brothels that become a semi-permanent part of the city. Recounting the deep legacy and far-ranging consequences of this "Little Ice Age," acclaimed historian Philipp Blom reveals how the European landscape had suddenly, but ineradicably, changed by the mid-seventeenth century. While apocalyptic weather patterns destroyed entire harvests and incited mass migrations, they gave rise to the growth of European cities, the emergence of early capitalism, and the vigorous stirrings of the Enlightenment. A timely examination of how a society responds to profound and unexpected change, *Nature's Mutiny* will transform the way we think about climate change in the twenty-first century and beyond.

Strömungen - Jürgen Krahl 2015-06-25

Addressing Global Environmental Challenges from a Peace Ecology Perspective - Hans Günter Brauch 2016-10-08

Addressing global environmental challenges from a peace ecology perspective, the present book offers peer-reviewed texts that build on the expanding field of peace ecology and applies this concept to global environmental challenges in the Anthropocene. Hans Günter Brauch (Germany) offers a typology of time and turning points in the 20th century; Juliet Bennett (Australia) discusses the global ecological crisis resulting from a "tyranny of small decisions"; Katharina Bitzker (Canada) debates "the emotional dimensions of ecological peacebuilding" through love of nature; Henri Myrntinen (UK) analyses "preliminary findings on gender, peacebuilding and climate change in Honduras" while Úrsula Oswald Spring (México) offers a critical review of the policy and scientific nexus debate on "the water, energy, food and biodiversity nexus", reflecting on security in Mexico. In closing, Brauch discusses whether strategies of sustainability transition may enhance the prospects

for achieving sustainable peace in the Anthropocene.

Proceedings of the 17th Iron Age Research Student Symposium, Edinburgh - Graeme JR Erskine 2016-05-31

Proceedings of the 17th Iron Age Research Student Symposium held in Edinburgh, organised to reflect three general themes (migration/interaction, material culture and the built environment)

Anfänge des Denkens #3 - Lars Hennings 2019-11-06

Nach Hinweisen auf die prozessorientierte Methode einer historischen Soziologie werden drei Typen des Homo sapiens des Jung-Paläolithikums vorgestellt: Ältere und jüngere WildbeuterInnen sowie die Sozialdifferenzierte wildbeuterische sesshafte Gemeinschaft. Letztere steht für jene, die das geistige Zentrum am Göbekli Tepe planen und errichten konnte, weil sie offensichtlich arbeitsteilig und hierarchisch strukturiert war. Die zentralen männlichen Götterfiguren in den Kreisbauten dort symbolisieren das; Ähnliches gilt für den Turmbau von Jericho. Dagegen begannen noch sehr schlicht organisierte und denkende Leute die Höhlenmalerei und Schnitzerei. Da die Schädelform bei Homo sapiens erst vor 35.000 Jahren ihre heutige Kugelform erreichte, wurde es umso nötiger, die ersten Jahrtausende als besondere, frühe Form der Kompetenz zu untersuchen. Bei der Analyse von Kognition und Emotion wurden auch die Neurowissenschaften, Bewusstsein und psychische Entwicklung einbezogen.

Enclosing Space, Opening New Ground - Tanja Romankiewicz 2019-03-31

Enclosures are among the most widely distributed features of the European Iron Age. From fortifications to field systems, they demarcate territories and settlements, sanctuaries and central places, burials and ancestral grounds. This dividing of the physical and the mental landscape between an "inside" and an "outside" is investigated anew in a series of essays by some of the leading scholars on the topic. The contributions cover new ground, from Scotland to Spain, between France and the Eurasian steppe, on how concepts and communities were created as well as exploring specific aspects and broader notions of how humans marked, bounded and guarded landscapes in order to connect across space and time. A recurring theme considers how Iron Age enclosures created, curated, formed or deconstructed memory and identity, and how by enclosing space, these communities opened links to an earlier past in order to understand or express their Iron Age presence. In this way, the contributions examine perspectives that are of wider relevance for related themes in different periods.